

Volleyball: Frauen-Landesliga



Beste Spielerin: So lobte Trainerin Spielberg nach dem 3:1-Nachholspielerfolg GTV-Mittelblockerin Karin Kochjohann. Bild:Steinecke

Frauenhandball

TVV-Kader wieder fast komplett

Verl (zog). Nachdem durch diverse Ausfälle in den letzten Wochen beim Training immer Abstriche gemacht werden mussten, hat sich der Krankenstand im Kader des Frauenhandball-Oberligisten TV Verl vor dem Auswärtsspiel beim TV Schwitten endlich verringert.

„Chiara Zanghi und Katrin Hildebrand sind wieder dabei, wir sind zurück auf dem richtigen Weg. Und das ist wichtig“, freut sich Trainer Kim Sörensen, wieder mit großem Kader auch mannschaftliche Elemente trainieren zu können. „Favorit sind wir nicht, aber natürlich haben wir die Chance, einen oder zwei Zähler zu holen“, beschreibt Sörensen die Ausgangslage vor dem Auftritt bei den launischen Gastgeberinnen am Rande des Ruhrgebiets.

„Wir müssen gegen deren stabile 6:0-Abwehr die richtigen Lösungen finden“, fordert Sörensen und zählt auch die Torhüterin, die linke Rückraumspielerin und die schnellen Außen zu den Stärken der Gastgeberinnen. Dem setzen die Verlierinnen ihr Tempospiel entgegen, müssen aber auf der anderen Seite auch diszipliniert zurücklaufen, um selbst keine Konter zu kassieren.

Basketball

„Spitzenspiel“ für die Mustangs

Rheda-Wiedenbrück (nih). Zum ersten echten Spitzenspiel der drei Spieltage jungen Saison kommt es am Samstag zwischen dem SC Grün-Weiß Paderborn und den Westfalen Mustangs aus Rheda-Wiedenbrück. Die beiden ungeschlagenen Teams wetteifern um die Spitze in der Basketball-Landesliga. Seit drei Jahren marschieren die Westfalen Mustangs ungeschlagen durch die ostwestfälische Basketballprovinz. Aus ungewohnter Perspektive muss sich die mit klangvollen Namen gespickte Truppe um Initiator Florian Eichstädt derzeit noch die Tabelle anschauen. Denn wegen der eigenwilligen Tabellenarithmetik im Basketball steht derzeit noch die Spvg Brackwede auf Rang eins.

Heute Abend wollen die Mustangs diesen Platz einnehmen, den sie realistisch gesehen bis zum Aufstieg in die Oberliga nicht mehr abgeben werden. Angesichts der finanziellen Kraftakte, mit denen die hiesigen Basketballer in den vergangenen Monaten die Mannschaft mutmaßlich auf Regionalliga-Niveau getrimmt haben, wird die Konkurrenz nicht mithalten können.

Immerhin treffen die „Wildpferde“ in Paderborn auf ein Team, das ihnen taktisch nicht den Gefallen tun wird, auf Teufel komm raus das Tempo mitzugehen. Auch physisch haben die Grün-Weißen etwas zu bieten. Unter dem Strich dürften aber auch diese Attribute kaum reichen.

Trainer-Lob für Karin Kochjohann

Gütersloh (rast). Für die Landesliga-Volleyballerinnen des Gütersloher TV geht es in der Tabelle aufwärts. In der Nachholpartie gegen VoR Paderborn siegen sie am Donnerstag mit 3:1 (16:25, 25:17, 25:20, 25:19). „Das war Volleyball vom Feinsten und eine starke Teamleistung“, frohlockte Trainerin Silke Spielberg.

Dabei sah es personell nicht gut aus. Mittelspielerin Marie Heitjohann hatte sich krankgemeldet und auch Malgorzata Hermann drohte auszufallen. So wurde Christine Junker reaktiviert. Da Hermann doch noch zusagte, kam der GTV schlagkräftig daher. Besonders die erfahrene Junker wusste stets eine Antwort und verwertete schwierige Bälle.

Die „Turnerinnen“ benötigten gegen die mit vielen Auswahlspielerinnen besetzten Paderbor-

nerinnen den ersten Durchgang, um auf Betriebstemperatur zu kommen

Mit dem zweiten Durchgang kehrte die Sicherheit zurück. Jetzt besaß der Spielaufbau der GTV-Frauen die nötige Schnelligkeit und Präzision. So ließ Zuspieldlerin Lena Wagner den gegnerischen Block immer wieder ins Leere laufen. „Ich bin stolz auf meine Mannschaft“, sagte Trainerin Spielberg und verteilte anschließend noch ein Sonderlob: „Karin Kochjohann war die beste Akteurin, sie hat das Spiel ihres Lebens gemacht.“ Die Mittelblockerin zeigte in der ersten Abwehrreihe eine starke Präsenz, sorgte aber auch mit ihren platziert geschlagenen Angaben für Druck.

□ **GTV:** Wagner, Brandt, Junker, Kochjohann, Hermann, Spielberg, Kanke, Schindler, Scheel



Ein Fragezeichen steht noch hinter dem Einsatz von Verteidiger Max Ilskens (l.). Bild: rast

„Das ist definitiv keine U21“, hält SCV-Trainer Horst Lakämper fest: „Das wird eine spannende Aufgabe gegen einen Kader mit hoher Qualität. Wir werden alles in die Waagschale werfen müssen.“

Verzichten müssen die Verlierer dabei auf ihren verhinderten Co-Trainer Christian Zodrow, Jannik Schiermeyer und die beiden Langzeitverletzten Timon Finger und Marco Mescheder. Ob Max Ilskens in der Innenverteidigung auflaufen kann, entscheidet sich erst kurzfristig.

Marcel Kunstmann wird nach einer OP vorerst nicht mehr als Torjäger in der Landesliga aus-

helfen können.

Fußball-Landesliga

Reserveduell mit Rödinghausen

Verl (hwm). Vor Jahren hat der SC Verl II dem Durchmarsch des SV Rödinghausen aus der Fußball-Landesliga als einziges Team siegreich standgehalten. Bei der diesjährigen Neuaufgabe an der Poststraße (Sonntag, 15 Uhr) werden sich einige Spieler von damals beim SVR II wiederfinden.

Damit sind bereits die unterschiedlichen Konstellationen der beiden Reserveteams umrissen. Während der SC Verl auf eine durch Regionalliga-Leihgaben unterstützte U23 setzt, haben in Rödinghausen ehemalige Leistungsträger dem rasanten Höhenflug nicht mehr standgehalten und sind der ersten Mannschaft sozusagen „entwachsen“.

Handball-Verbandsliga

Tempo gegen robuste Abwehr

Harsewinkel (zog). Für die Verbandsligahandballer der TSG Harsewinkel enden die Herbstferien mit einwöchiger Verlängerung erst an diesem Wochenende. „Die Pause hat gut getan, um Wehwechen auszukurieren, dennoch konnten wir vernünftig durchtrainieren“, berichtet Trainer Hagen Hessenkämper vor dem schweren Auswärtsspiel beim CVJM Rödinghausen am Sonntagabend.

Andererseits hat sich ausgerechnet bei Leistungsträger Manuel Mühlbrandt noch keine maßgebliche Verbesserung an der lädierten Wurfhand eingestellt,

und seit gut einer Woche plagt sich Kreisläufer Dennis Baumgartl mit Fußbeschwerden herum. Doch gleich in welcher Besetzung und gegen welchen Gegner steht für Hessenkämper ganz oben auf der Aufgabenliste, dass „wir mit unseren Torchancen besser umgehen müssen, als im letzten Spiel gegen Hahlen.“

Da hatten die Harsewinkeler, obwohl sie keinesfalls das schlechtere Team waren, eine 28:32-Heimniederlage kassiert, wodurch sie erst einmal auf den letzten Tabellenplatz durchgereicht wurden.

Gastgeber Rödinghausen dage-

gen steht mit 7:3 Zählern hinter dem souveränen 10:0-Punkte-Aufsteiger Sundwig/Westig auf Rang zwei. „Uns erwartet ein körperlich robuster Gegner. Die haben neben ihrer berüchtigten 6:0-Abwehr jetzt auch eine 3:2:1-Variante in petto und sich mit dem bosnischen Linkshänder Zeljko Kecman verstärkt“, zählt Hessenkämper die Stärken der Gastgeber auf. „Da müssen wir einfach körperlich gegenhalten“, sagt der TSG-Trainer, der dafür in der mangelnden Grundschnelligkeit auch eine verwundbare Stelle der Mannschaft von Thomas Berg ausgemacht hat.



Nach dem Frust im Hahlen-Spiel hoffen Torwart Johnny Dähne und die TSG in Rödinghausen auf ein Erfolgserlebnis. Bild: Nieländer

Fußball-Bezirksliga, Staffel 2

Gipfeltreffen Schloß Holte gegen Rietberg

Kreis Gütersloh (Irs). In der Fußball-Bezirksliga, Staffel 2, kommt es am Sonntag zum mit Spannung erwarteten Gipfeltreffen. Mit dem VfB Schloß Holte und Viktoria Rietberg treffen die beiden mit Abstand bestplatzierten Teams aufeinander.

□ **VfB Schloß Holte – Viktoria Rietberg.** Der VfB Schloß Holte hat 24 Punkte auf dem Konto, Viktoria Rietberg bei einer Partie weniger 21. Als einzige sind beide noch ungeschlagen. Der VfB

stellt mit 37 erzielten Toren den besten Angriff, dafür kassierte die Viktoria mit nur sieben Gegentoren deutlich die wenigsten. Schloß Holte führt die Auswärtstabelle an, Rietberg musste zu Hause die wenigsten Verlustpunkte hinnehmen. Besser könnten die Voraussetzungen für ein packendes Duell kaum sein. „Alle freuen sich riesig. Wir setzen sogar einen Fan-Bus ein“, spricht Rietbergs Sportlicher Leiter Wolfgang Grübel von Eu-

phorie an der Berglage. Zusätzliche Eigenwerbung bot die Mannschaft, als sie am Mittwoch im Kreispokal den Oberligisten FC Gütersloh besiegte.

Trainer Tim Brinkmann befürchtete nach den 120 kraftraubenden Spielminuten im Pokalkrimi gegen den FCG zunächst einen Substanzverlust seiner Elf: „Hoffentlich sind die Jungs jetzt nicht am Sonntag platt.“ Doch Grübel glaubt, dass die Mannschaft topfit auflaufen wird. Vor

Sportprogramm

Fußball

Regionalliga
FC Köln II – SC Verl

Oberliga
Arm. Bielefeld II – FC Gütersloh

Westfalenliga
Vic. Clarholz – SC Herford, So 15

Landesliga
TSG Harsewinkel – S. Paderborn
SC Verl II – Rödinghausen II
SV Höxter – RW Mastholte
SV Spexard – SC Peckeloh
FT Dützen – SV Avenwedde

Bezirksliga
FC Augustdorf – Aram. Gütersl.
SC Bielefeld – SW Marienfeld
FC Kaunitz – FSC Rheda
Türk Bielef. – SC Wiedenbr. II
Schloß Holte – Vik. Rietberg

Kreisliga A, GT
Langenberg – Germ. Westerw.
VfB Lette – TSG Harsewinkel II
BW Gütersloh – Vic. Clarholz II
Tur-Abd. Gütersl. – Sury. Verl
Gütersl. TV – Schloß Holte II
RW Mastholte – DJK Bokel
SCW Liemke – SC Verl III
FC Isselhorst – SW Sende

Kreisliga A, Beckum
SV Benteler – Germ. Stromberg

Kreisliga B1, GT
Blankenh. – Herzebrocker SV
TuS F’dorf II – Türk. Gütersloh
Harsewinkel III – Italia Gütersloh
Isselhorst II – FC Kaunitz II
SV Spexard III – SW Sende II
Sürenheide – Aram. Gütersl. II
Avenwedde II – SW Marienfeld II

Kreisliga B2, GT
Langenberg II – Westerw. II
Vic. Clarholz III – Harsewinkel IV
Tur-Abd. Gütersl. II – Sury. Verl II
Vik. Rietberg II – SV Spexard II
Westf. Neuenk. – SG Druffel
Aram. Rheda-Wd. – GW Varense
FSC Rheda II – SC Wiedenbr. III
RW St. Vit – VfL Rheda

Kreisliga B2, WAF
FC Greffen – GW Westkirchen

Frauenfußball

2. Bundesliga
FSV Gütersl. – Cloppenh., So 14

Westfalenliga
FSV Gütersl. II – Westf. Hagen,

Landesliga
SC Wiedenbr. – Holzhausen/Sylb.

Jugendfußball

A-Junioren, Westfalenliga
SC Verl – FC Gievenbeck
SC Wiedenbrück – Sprockhövel

A-Junioren, Bezirksliga
FC Gütersloh – Westf. Wethmar
Vic. Clarholz – Mühlhausen-Uelz.
Westf. Soest – Gütersloher TV

24-Stunden-Schwimmen

Start heute um 14 Uhr

Harsewinkel (man). Beim 24. Harsewinkeler 24-Stunden-Schwimmen können Teams erstmals im Harsewinkeler Hallenbad auf „Prämienjagd“ gehen.

Denn die Staffel mit den meisten geschwommenen Kilometern wird mit einem 10-Liter-Bierfass belohnt. Zur Teamwertung können sich mindestens drei und maximal fünf Schwimmer ab einem Alter von 16 Jahren melden. Zu-

B-Junioren, Landesliga
Spvg Brakel – SC Verl

B-Junioren, Bezirksliga
SV Spexard – FC Gütersloh

C-Junioren, Bezirksliga
FC Gütersloh – SV Lippst. II
Paderborn – SV Spexard
SF Warburg – FSC Rheda
RW Ahlen – SC Wiedenbrück II

B-Juniorinnen, Bundesliga
FSV Gütersloh – VfL Bochum

Handball

Verbandsliga
Steinhagen – HSG Gütersloh
Rödinghausen – TSG Harsew.

Landesliga
TV Isselho. – Emsdetten II, So 18

Bezirksliga
Steinhagen II – HSG Gütersloh II
Rödinghaus. II – TSG Harsew. II

Kreisliga
Isselhorst. II – Versmold II, Sa18
Spexard – Rietb.-Masth. II, Sa19
Herzebrock – Borgholz, Sa 19.15
Steinh. III – Neuenk.-Varense
Greffen – Oelde, So 17.30

Frauenhandball

Oberliga
TV Schwitten – TV Verl

Landesliga
Steinh. II – Rietberg-Mastholte
HSG Halle II – Wiedenbrücker TV

Bezirksliga
VfL Gütersl. – Harsewinkel II
Hesselteich – Herzebrocker SV

Jugendhandball

A-Junioren, Oberliga
TV Verl – ASC Dortmund

B-Junioren, Oberliga
TSG Harsewinkel – JSG Ahlen

A-Juniorinnen, Oberliga
TV Verl – Bielefeld/Jöllenbeck

Basketball

Landesliga
GW Paderborn – Westf. Mustangs
Bad Oeynhausen – Gütersl. TV

Badminton

Verbandsliga
Fröndenberg – BSC Gütersloh
TV Verl – Warendorfer SU

Ringen

Landesliga
KSV Gütersloh – RV Kelmis

36. Winterlaufserie

Sa 14.30, Clubheim Marienfeld

dem werden erneut die eifrigsten Schulklassen, Vereine und Familien geehrt. Sonderwertungen gibt es für die ältesten und jüngsten Starter.

Wegen der Umstellung auf die Winterzeit endet das 24-Stunden-Schwimmen am Sonntag um 13 Uhr. Der Startschuss erfolgt am Samstag um 14 Uhr durch Harsewinkels Bürgermeisterin Sabine Amsbeck-Dopheide.

Basketball-Landesliga

Weniger geschafft als geplant

Gütersloh (nih). Wie gut hat der Basketball-Landesligist Gütersloher TV die dreiwöchige Herbstpause genutzt? Die Antwort will die Mannschaft von Trainer Alexander Pauly am Samstag im Auswärtsspiel bei den Bad Oeynhausens Baskets geben. „Wir haben viel weniger geschafft, als wir uns vorgenommen hatten“, beantwortet Pauly die Eingangsfrage recht desillusioniert.

Denn ausgerechnet in diesen Herbstferien blieb die sonst stets nutzbare Sporthalle geschlossen.

Und dann war in dieser Woche der Trainer dienstlich verhindert war. Das gleiche Schicksal ereilt ihn heute, so dass der verletzte Lukas van Bruggen das Kommando auf der Bank übernimmt.

Dem Ersatztrainer steht nur ein Rumpfteam zur Verfügung. Alberto Losado zählt weiter zu den Langzeitverletzten. Damit wird es auf der Aufbauposition wieder eng. Denn Dima Quick hat als Nachrücker einen Studienplatz an der Deutschen Sporthochschule in Köln ergattert und dürfte

dem Gegner hat er Respekt aber keine Angst. „Der VfB hat eine laufstarke und torgefährliche Mannschaft. Aber ein bisschen was können wir ja auch.“

□ **FC Kaunitz – FSC Rheda.** Mit einem Sieg könnte der Kaunitz an Rheda in der Tabelle vorbeiziehen. Bei den Gastgebern fallen Denis Hülsebusch, Peter Kirschbaum und Dominik Pickert aus. Rheda muss auf Rene Siede, Maik Mönchmeier und Sascha Lepper verzichten.

Winterlaufserie

Heute Start in die 36. Auflage

Marienfeld (man). Mit bewährtem Konzept startet die LG Marienfeld am Samstag in die 36. Marienfelder Winterlaufserie. Ab 14.30 Uhr können ab dem Sportplatz Ruggebush die fünf Strecken von 3 km, 5 km, 7,5 km, 10 km und 15 km beliebig häufig absolviert werden. An 18 Terminen wird bis zum 21. Februar 2015 entweder Samstag oder Sonntag in der Gemeinschaft gelaufen und gewalkt.